

Landwehren in Schaumburg

v|rg



Schaumburger Beiträge
Quellen und Darstellungen zur Geschichte

Im Auftrag der
Historischen Arbeitsgemeinschaft für Schaumburg
herausgegeben von
Stefan Brüdermann

Band 1

Ekkehard Wassermann

Landwehren in Schaumburg

Verlag für Regionalgeschichte
Bielefeld 2016

Die Drucklegung dieses Bandes wurde von
der Schaumburger Landschaft unterstützt.

Titelbild:

Die „Schantze“ bei Klein Heidorn

NLA Ha Karten Nr. 12 f Klein Heidorn 5 pm (1709)

Umschlag hinten:

Zwei Wälle der bis zu neunfach gestaffelten

Bückethaler Landwehr

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische
Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© Verlag für Regionalgeschichte

Alle Rechte vorbehalten

ISSN 2199-4196

ISBN 978-3-7395-1001-9

www.regionalgeschichte.de

Gestaltung und Druckvorstufe: Büro für Design, Martin Emrich, Lemgo

Druck: Hans Kock Buch- und Offsetdruck, Bielefeld

Verarbeitung: Integralis Industriebuchbinderei, Ronnenberg

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier nach ISO 9706

Printed in Germany

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
1. Einführung	9
2. Rekonstruktion der Schaumburger Grenzwehr	19
2.1. Verlauf der westlichen Grenzwehr	19
2.2. Verlauf der östlichen Grenzwehr	31
2.3. Verlauf der Grenzwehr südlich der Weser	69
2.4. Zusammenfassung	79
3. Folgerungen/Ergebnisse	83
3.1. Alter der Landwehren	83
3.2. Funktion der Landwehren	86
3.3. Das Territorium der Grafschaft Schaumburg	88
4. Fazit	104
Quellen- und Literaturverzeichnis	106
Ortsindex	114

Vorwort

„Schaumburger Beiträge. Quellen und Darstellungen zur Geschichte“ – so lautet der Titel einer neuen Veröffentlichungsreihe der Historischen Arbeitsgemeinschaft für Schaumburg. Man kann sich fragen, ob es nicht schon genug Reihen gibt und ob ausgerechnet das kleine Schaumburger Land neben den „Schaumburger Studien“ (mit inzwischen über 70 Bänden!) noch eine Buchreihe mit regionalhistorischen Darstellungen und Quellen braucht. Und doch bedarf es dieser Reihe. Denn die „Schaumburger Studien“ haben ein festgelegtes Format und einen gewissen Umfang, zuweilen entstehen aber Schriften, die für einen Aufsatz zu lang, für ein Buch der „Schaumburger Studien“ aber zu kurz oder zu viele Bilder enthalten.

Die Schaumburger Beiträge sollen in der äußeren Gestaltung offener sein, sie werden schmalere Bände enthalten, zum Teil viel reicher bebildert sein, zum Teil auch als preisgünstigeres Paperback erscheinen oder auch mal im größeren Format, um Karten und Abbildungen besser darstellen zu können.

In dieser Hinsicht sollen sie auch eine Reihe ersetzen helfen, die es seit einigen Jahren nicht mehr gibt: Die „Inventare und kleinere Schriften des Staatsarchivs in Bückeburg“ wurden mit der Fusion der Niedersächsischen Staatsarchive zum „Niedersächsischen Landesarchiv“ eingestellt, nachdem (zuletzt 2007) insgesamt 10 Hefte erschienen waren: Akteninventare, Ausstellungskataloge und Quellenpublikationen.

Aus organisatorischen Gründen erschien schon vor zwei Jahren mit Udo Jobsts Buch über das Franziskanerkloster in Stadthagen der Band 2 der Reihe. Beginnen soll die neue Veröffentlichungsreihe aber mit einem Buch, das ganz Schaumburg umfasst. Das gelingt sehr gut mit dieser bereits vor zwei Jahren von Ekkehard Wassermann vorgelegten Untersuchung über die Grenzwehren der alten Grafschaft Schaumburg. Wassermann beschreibt anhand von historischen Karten und anderen Quellen die spätmittelalterlichen Grenzbefestigungen und damit auch die Konstituierung der alten Grafschaft Schaumburg durch ihre festen Grenzen.

Der Schaumburger Landschaft danke ich für die finanzielle Förderung, allen Beteiligten für ihre zuverlässige Arbeit.

Bückeburg, im August 2016

Stefan Brüdermann